

# STADT NAUMBURG (Saale)



|               |  |
|---------------|--|
| Vorlagen-Nr.: | 224/17   |
| Vorlagentyp:  | Unterrichtung  |
| Einreicher:   | Oberbürgermeister  |
| Prüfung:      | <input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit<br><input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung |
| Eingang am:   | 20.11.2017   |
| Version       | 1  |

|            |         |           |
|------------|---------|-----------|
| Teilnahme: | intern: | Herr Opel |
|            | extern: |           |

|      |  |
|------|--|
| TOP: |  |
|------|--|

|  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nicht öffentlich |
|--|---|

## Beratungsfolge:

| Gremium                      | Datum      | TOP | Liste | Art* | Ergebnis |
|------------------------------|------------|-----|-------|------|----------|
| Finanz- und Vergabeausschuss | 06.12.2017 |     |       | I    |          |

Art\* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

## Betreff:

Haushaltsplan 2018

## Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Vergabeausschuss wird über den geplanten Haushalt 2018 informiert.

## Finanzielle Auswirkung:

☐ nein ☒ ja, in folg. Höhe: Haushaltsplan 2018

Deckungsvorschlag: ☐ Haushaltsplan :  
☐ über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle:

**Begründung:**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 ist in Erarbeitung. Die Gespräche mit den Fachbereichen sind noch nicht abgeschlossen. Die Zielstellung ist bzw. muß sein einen Überschuss im Ergebnishaushalt darzustellen.

Im Haushaltsjahr 2018 stehen für Investitionen insgesamt 1.119.700 € als Investitionspauschale zur Verfügung. Von diesen Eigenmitteln sollen Baumaßnahmen und Anschaffungen getätigt werden.

Von den Fachbereichen wurden für Baumaßnahmen ein Bedarf von 2.887.000 € und für Anschaffungen 1.188.400 € angemeldet. Durch Veräußerungen und zweckgebundene Kreditaufnahme (296.000 €) können die Eigenmittel um 940.300 € erhöht werden. Damit ist noch ein Fehlbetrag von 2.015.400 € zu decken. In der Planung für 2018 können nur begonnene Baumaßnahmen und keine Neuaufnahmen berücksichtigt werden.

Um den Ausgleich zu erreichen, müssen Baumaßnahmen innerhalb der Jahresscheiben gestreckt bzw. verschoben werden. Bei den Anschaffungen kann die Einsparung nur durch Streichung von Maßnahmen erreicht werden.

Der Ergebnishaushalt (Ertrag ca. 59.816.400 €) sieht positiver aus als ursprünglich geplant. Ursache dafür ist hauptsächlich die höhere Schlüsselzuweisung vom Land. Dennoch können nicht alle Planansätze berücksichtigt werden (u.a. wurden 45 Maßnahmen aus den Ortsteilen angemeldet).

Problematisch wird die Erhöhung der Aufwendungen im freiwilligen Bereich gesehen. Dies hat auch Auswirkung auf die Folgejahre.

Über die einzelnen Sachverhalte wird mündlich berichtet.

Bernward Küper  
Oberbürgermeister